

Bella-Polonia-Reise vom 08. bis 15. Juli 2021

Abfahrt: Berlin

1. Tag, 08.07.2021, Donnerstag

Von Berlin her werden wir die Oder bei **Küstrin** (Kostrzyn nad Odrą) überqueren. Auf einer Landzunge zwischen der Mündung der Warthe in die Oder erwarten uns die Reste einer gewaltigen Festung, die die einstige Küstriner Altstadt umgab. Markgraf Hans von Brandenburg-Küstrin ließ im 16. Jahrhundert 30 Jahre lang daran bauen; unter dem großen Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg wurde der nach italienischem Vorbild errichtete Bau fortgesetzt.

Nach der Besichtigung von außen fahren wir weiter ins Lebuser Land. Wir lernen die sogenannte Perle der Sternberger Schweiz namens **Lagow** (Łagow) kennen. Der touristisch frequentierte Ort liegt zwischen zwei malerischen Seen. Als sein Wahrzeichen gilt eine von hohen Mauern umschlossene Johanniterburg, die auf einem Hügel errichtet wurde. Seit Ende der 1960er Jahre findet hier alljährlich traditionell zur Mittsommernacht der Lebuser Filmsommer, das älteste polnische Spielfilmfestival, statt.

Nach der erholsamen Mittagspause fahren wir ins Landesinnere. Am frühen Abend kommen wir zum Schloss **Mehrenthin** (Mierzęcín), wo wir übernachten. Dieser neogotische Palast, der im 19. Jahrhundert im neogotischen Stil erbaut wurde, liegt romantisch eingebettet am Rand des Drawieński-Nationalparks.

2. Tag, 09.07.2021, Freitag

Am Sonntag starten wir in Richtung **Tschicherzig** (Cigacice) nahe Grünberg. Wir machen unterwegs einen Fotostopp bei einer monumentalen Christus-König-Statue am Stadtrand von **Schwiebus** (Świebodzin). Sie galt zur Zeit der Fertigstellung im Jahre 2010 als die größte Christus-Statue der Welt.

Danach fahren wir nach **Saabor** (Zabór). Die Anhöhe zwischen Łaz und Zabór, die auf einer Höhe von 67 bis 108 m ü.d.M. gelegen ist, ist der Standort des größten kommunalen Weinberges in Polen, der ca. 12 km von Zielona Góra entfernt ist. Am Fuße des Weinberges wurde das Lebuser Zentrum für Weinbau errichtet, das die Touristen informiert und für die Weintradition der Woiwodschaft wirbt. Auf einer Fläche von 35 ha wurden Parzellen für 13 Winzer ausgewiesen. Die ersten Pflanzungen erfolgten 2013.

Danach werden wir zu Gast auf dem Weinberg der Familie Krojczig sein – „**Alter Weinberg**“ („Winy Dworek“), der 1997 an einem Oder-Hang, einem Standort mit langer Weintradition, angelegt wurde. Er gehört mit einem Areal von 6,5 ha zu den größten Weinbergen der Region. Der Weinberg war der erste, der den Lebuser Wein gemäß den geltenden Vorschriften vermarktete. Dazu kam es beim Weinfest im September 2010. Nach einem Spaziergang kehren wir im Hotelrestaurant ein, das im Stil eines Herrenhauses aus dem 19. Jahrhundert errichtet wurde, machen dort eine Weinprobe und essen zu Mittag.

Von dort fahren wir zum **Schloss Wichelsdorf** (Wiechlice). Es ist ein Ensemble von Gebäuden, die den historischen Glanz mit dem modernen, ökologisch ausgerichteten Luxus verbinden. Zum Landsitz gehören ein gepflegter Park und das Weingut mit einer Fläche von 1 ha. Es fehlt nicht an einer SPA-Zone mit mehreren Saunen und Schwimmbad.

3. Tag, 10.07.2021, Sonnabend

Heute besichtigen wir das Schloss **Klitschdorf** (Kliczków) bei Bunzlau, eines der größten und prächtigsten Schlösser Schlesiens, in dem wiederholt auch Kaiser Wilhelm II. zu Besuch war. Der letzte Besitzer, Friedrich Hermann zu Solms-Baruth, war während der Nazi-Zeit als Mitglied des Kreisauer Kreises im Widerstand gegen den Nationalsozialismus aktiv. Nach dem misslungenen Anschlag auf Adolf Hitler wurde Solms-Baruth verhaftet und sein Besitz beschlagnahmt. Eine Mittagspause machen wir in **Bunzlau** (Bolesławiec), Polens Hauptstadt der Keramik. Bei einem Stadtrundgang stellen wir fest, dass diese aufblühende, mittelgroße Stadt auch außer der Keramik einiges zu bieten hat.

Danach geht es weiter nach **Braunau** (Brunów), einem kleinem Dorf, fernab der wichtigen Straßen und Städte. Hier besuchen wir einen Schlosskomplex, der im 19. Jahrhundert in den Händen von Georg Cottonet war. Zu dessen Lebzeiten wurden auch die Pferdestallungen mit Wagenschuppen und Gärtnerhaus erbaut. Damals legte der Besitzer auch einen Landschaftspark an. Dessen Schöpfer war Eduard Petzold, ein bekannter Gartenarchitekt, Mitgestalter der Parkanlage in Bad Muskau.

Abendessen und Übernachtung im **Schloss Braunau**

4. Tag, 11.07.2021, Sonntag

Durch das malerische Bobertal mit herrlichen Ausblicken zum Panorama des Riesengebirges geht es heute ins **Hirschberger Tal**, das als Schlesisches Elysium weit über die Grenzen von Schlesien bekannt geworden ist. Hier besichtigen wir das Schloss-Ensemble **Lomnitz** (Łomnica), das wieder im Besitz der bis 1945 hier lebenden Familie von Küster ist. Die exzellent restaurierte Anlage mit Schloss, Witwenhaus, Bethaus und Dominium mit kleinen Geschäften und ihren regionalen Produkten gehört zu den schönsten und bekanntesten Anziehungspunkten für Besucher. Von dort starten wir zu einer kleinen Schlösserrundreise und besuchen die Graf-Reden-Residenz **Buchwald** (Bukowiec), das Königsschloss **Fischbach** (Karpniki), die zu Schlosshotels ausgebauten Adelssitze in **Stonsdorf** (Staniszów) und zuletzt **Schloss Schildau** (Wojanów) wo wir übernachten. Das seit den 1970er Jahren verwahrloste Schloss wurde nach einem Brand liebevoll 2002 durch ein polnisches Konsortium restauriert. Das bilderbuchschöne Schloss in weißer Pracht mit zylindrischen Ecktürmchen an den vier Ecken mit korallenroten Dächern eignet sich wie kaum ein anderes für Erholung. Elf exklusive Appartements und 80 Hotelzimmer in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden für beinahe 200 Gäste runden das reiche Hotelangebot ab. Die wahre Zierde des Komplexes ist jedoch der 16 Hektar große Park im englischen Stil.

5. Tag, 12.07.2021, Montag

In der traumhaften Riesengebirgslandschaft, den „preußischen Alpen“ errichteten einst die Hohenzollern und andere Adelsfamilien eine Vielzahl an Residenzen. Einige dieser Schlösser und Herrenhäuser samt ihren Parkanlagen wurden inzwischen wunderbar saniert, wie wir auf einer Rundfahrt durch **das Schlesische Elysium** sehen werden.

Nach der individuellen Mittagspause starten wir in das „Schlesische Märchenland“, den wunderschönen Miniaturenpark der schlesischen Baudenkmäler in **Schmiedeberg** (Kowary), wo Sie eine Fülle von weiteren Attraktionen Niederschlesiens kennenlernen. Den Tag runden wir mit einem erholsamen Spaziergang in **Buchwald** (Bukowiec) ab. Am späten Nachmittag treffen wir wieder im Schlosshotel Schildau ein.

6. Tag, 13.07.2021, Dienstag

Am Morgen fahren wir nach **Breslau** (Wrocław), wo wir mit einer Stadtführung beginnen. Die Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien zählt zu den aufregendsten Metropolen in Ostmitteleuropa. Im Zweiten Weltkrieg zu 75 Prozent zerstört, wurde sie nach 1945 wiederaufgebaut. Noble Restaurants, schicke Boutiquen und pulsierende große moderne Einkaufszentren künden vom rasanten Boom der letzten Jahre.

Wir machen einen ersten Stadtrundgang, bei dem wir den großen Ring mit dem faszinierenden Rathaus und vielen weiteren Attraktionen wie das Königsschloss die Schweidnitzer Straße mit der Oper oder die Sand- und Dominsel kennenlernen.

Nach der Mittagspause machen wir eine Schifffahrt auf der Oder und lernen die Stadt von einer anderen Seite kennen. An der Jahrhunderthalle verabschieden wir uns von der Stadt.

Am Vorabend fahren wir nach Schweidnitz, wo wir übernachten.

7. Tag, 14.07.2021, Mittwoch

Am Vormittag begleiten uns die Superlative. Es geht zum größten Schloss in Schlesien, dem malerisch im Waldenburger Bergland gelegenen Schloss **Fürstenstein** (Książ). Hoch über dem Tal der Polsnitz erhebt sich die mächtige Schlossanlage von Fürstenstein, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen. In der Renaissance gebaut, erreichte die einstige Burganlage durch den barocken Umbau im 18. Jahrhundert ihren architektonischen Höhepunkt. Unter der aus dem englischen Hochadel stammenden Fürstin Daisy avancierte der Hof der Grafen von Hochberg und Fürsten von Pleß zu einer der mondänsten Residenzen Deutschlands. Der Park bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit zu einem schönen Spaziergang.

Danach kehren wir nach **Schweidnitz** (Świdnica) zurück. Nach einer Stadtführung steht Ihnen den Rest des Tages zur freien Verfügung.

8. Tag, 15.07.2021, Donnerstag

Nach dem Frühstück machen wir eine Mittagspause in **Liegnitz (Legnica)**.

Zu sowjetischen Zeiten war Liegnitz als größte russische Garnisonsstadt in Ostmitteleuropa eine in russische und polnische Bezirke geteilte Stadt, in der heute viele Minderheiten, darunter auch Deutsche, besonders friedlich und freundschaftlich

miteinander leben. Liegnitz prosperiert heute wieder vor allem dank dem Kupferbergbau und vielen deutschen Investoren.

Am Nachmittag fahren wir schon direkt nach Berlin, wo wir am Abend eintreffen.

– *Programmänderungen vorbehalten* –

Leistungen

- Busreise ab/an Berlin
- deutschsprachige Reisebegleitung
- 7 x Übernachtung in ****Schlosshotels
- Halbpension (Frühstück/Abendessen)
- alle Stadtführungen, alle Ausflüge, alle Eintritte lt. Programm
- Versicherungsschein des Reiseveranstalters

Mittagessen sowie Getränke zu den Mahlzeiten sind **nicht** im Reisepreis enthalten

Preise:

990,00 Euro p.P. im DZ

140,00 Euro EZZ

Mindestteilnehmerzahl: 7

Anmeldeschluss: 15.05.2021